

Volksfreundes, mit Druckerei verbunden) in directe Verbindung mit dem Buchhandel zu setzen wünschen, da wir eine Erweiterung der buchhändlerischen Abtheilung unseres Etablissements beabsichtigen.

Wir bitten daher höflichst um gef. Contoeröffnung, bemerken dabei jedoch, dass Siegmund & Volkening in Leipzig, welche unsere Commission übernahmen, stets in den Stand gesetzt sein werden, Festverlangtes bei Creditverweigerung oder Gewährung eines entsprechend höheren Rabatts baar einzulösen.

Hochachtungsvoll
Allgem. deutsche Associat.-Buchdr.

Verkaufsanträge.

[46326.] Eine Buch- und Schreibmaterialienhandlung in einer kleinen Stadt der Provinz Posen ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter P. K. bef. die Exped. d. Bl.

[46327.] In einer Residenzstadt Thüringens ist eine solide, alte Sortimentsbuchhandlung, verbunden mit Leihbibliothek, Journalzirkel und Schreibmaterialienhandel, für 6000 Thlr., mit der Hälfte Anzahlung und Uebernahme womöglich am 1. Januar 1877, zu verkaufen. — Bei einem bisherigen Umsatz von ca. 8000 Thlrn. pr. anno gewährt sie einen Reingewinn von 1500 Thlrn. und kann auch mit Activa und Passiva (letztere nur die laufenden aus diesem Jahre) übernommen werden.

Reflectenten, welche über hinreichende Mittel verfügen können, wollen wegen des Näheren unter Chiffre B. H. gef. durch die Exped. d. Bl. schreiben.

Fertige Bücher u. s. w.

[46328.] Am 15. November wurde versandt:

**Deutsches
Künstler-Album.**

Mit Beiträgen
lebender Künstler und Dichter.
Neue Folge des
„Düsseldorfer Künstler-Albums“:
1877. X. Band.

Der ganzen Serie sechsundzwanzigster
Jahrgang.

Der Text gesammelt und herausgegeben
von

Ernst Scherenberg.

21 grössere Kunstblätter, davon 9 in
Farben-, 12 in Schwarzdruck ausgeführt
und 15 Bogen Text mit 6 Holzschnitt-
Illustrationen.

gr. 4. In Originalprachtband mit Gold-
schnitt 22 M. 50 S.; geheftet 15 M. ord.

Bei den gegenwärtigen schlechten Zeit-
verhältnissen, die das Publicum vom Ankauf
grösserer und theurerer Prachtwerke
sehr zurückhalten, glauben wir, Ihre Auf-
merksamkeit ganz besonders für obiges Werk
in Anspruch nehmen zu dürfen. Wir haben
es uns angelegen sein lassen, den neuesten
Jahrgang des langbewährten Unternehmens

in seinem Inhalt, wie in seiner äusseren Aus-
stattung zu einem möglichst gediegenen her-
zustellen; dabei ist der Preis des Wer-
kes ein, wie von allen Seiten zuge-
geben wird, ziemlich geringer, der
auch für die augenblicklichen Zeit-
verhältnisse noch nicht zu hoch ist
und gern bezahlt wird, zumal bei der
reichen Fülle des in unserem „Album“
Gebotenen.

Wir glauben deshalb auch diejenigen
Herren, die von dem Werke bisher noch
nicht bezogen haben, zu einem Versuche
wohl einladen zu dürfen. Unser Unterneh-
men bietet gegenüber der grossen Menge
anderer Geschenkwerke noch den beson-
deren Vortheil für die Herren Sortiment-
er, dass der Abnehmer eines Jahrganges zu-
meist auch Käufer der folgenden Bände ist.
Auf diese Weise bringt das unserem „Künst-
ler-Album“ einmal erwiesene Interesse all-
jährlich, ohne weitere Bemühung Ihrerseits,
neuen Nutzen für Sie.

Wir liefern — allerdings nur fest und
baar — in Rechnung mit 25 %, baar mit
33 1/3 % Rabatt und gewähren an Frei-
exemplaren: in Rechnung 11/10, baar 7/6,
betr. Falls unter Zurechnung von 5 M. für
den Einband des Freiexemplars.

Bei Beträgen von nicht unter 75 M.
nehmen wir von Handlungen, die bereits
längere Jahre bei uns offene Rechnung haben,
statt Baarzahlung auch ein Drei-Monats-
Accept an, das indess an einem deutschen
Bankplatz zahlbar sein muss.

Für Bekanntmachung des Werkes durch
Inserate und Besprechungen in den geles-
sten Blättern haben wir bestens Sorge ge-
tragen.

Düsseldorf 1876.

Breidenbach & Baumann.

[46329.] Mit dem 1. Januar beginnen die
neuen Abonnements auf die von mir debitierten

**Pariser Modejournale
für Damen- und Herrenmoden
und Coiffüre.**

Es bestehen diese nur aus Journalen ersten
Ranges, worüber Verzeichnisse bereits gratis
ausgegeben wurden.

Die Preise sind von

3 M. 75 S. bis 12 M. ord. per Quartal.

Zusendungen franco direct oder über Leipzig
ohne Preisunterschied, sofort nach Erscheinen.

Frankfurt a/M.

Wilh. Rommel.

[46330.] Soeben erschien:

**Normen
über den bayerischen Gradations-
und Klassen-Stempel
in kurzer Zusammenstellung.**

80 S. ord., 60 S. netto.

Wegen grosser Nachfrage können wir Exem-
plare à cond. nicht geben.

Büttner'sche Buchhandlung
in Lichtenfels.

Für Weihnachten.

[46331.]

Ich bitte, auf Lager zu halten:

**A. Koberstein's
Grundriss der Geschichte
der deutschen
Nationalliteratur.**

5. Auflage

von

Karl Bartsch.

5 Bände und Register.

53 M. ord., 39 M. 75 S. no., 35 M. 30 S.
baar.

(Gebundene Exemplare liefern die Herren
F. Volckmar und L. Staackmann in
Leipzig und Friese & Lang in Wien.)

Der Koberstein'sche Grundriss ist als die
zuverlässigste und gediegenste deutsche Lite-
raturgeschichte allgemein anerkannt.

**Dante Allighieri's
Göttliche Komödie.**

Uebersetzt und erläutert

von

Karl Bartsch.

3 Theile.

10 M. ord., 7 1/2 M. netto.

(Gebundene Exemplare bei obigen Firmen.)

Diese neue Uebersetzung zeichnet sich
bei strenger Wahrung der Form des Ori-
ginals durch dichterische, von Zwang und
Steifheit freie Sprache aus und wird in ihrer
schönen Ausstattung den zahlreichen Ver-
ehrer des „göttlichen“ Florentiners will-
kommen sein.

Leipzig, 11. December 1876.

F. C. W. Vogel.

[46332.]

**Anleitung
Schattenbilder auszuschneiden.**

25 Blatt mit unterweisendem Vorwort.

In elegantem Etui mit Schere 3 M. ord.

33 1/3 % gegen 3-Monatsaccept, gegen baar
außerdem 3 % Sconto.

Durch den leider so früh verstorbenen Paul
Konewka ist die längere Zeit verdrängt gewesene
Silhouette wieder zur Geltung gelangt, und
des Meisters anmuthige Schöpfungen haben
vielfach die Lust zur Erlernung seiner Kunst
geweckt.

Das vorliegende Werkchen gibt hierzu Ge-
legenheit. Neben einer kurzen, faßlich geschrie-
benen Unterweisung enthält dasselbe 25 Vor-
lage- und Ausschneideblätter, denen eine gute
Schere beigegeben ist. Die correcte Durchfüh-
rung der gestellten Aufgaben gewährt hinläng-
liche Fertigkeit, um nach Naturobjecten weiter-
üben zu können.

Ich erlaube um gef. Zusendung Ihrer Be-
stellungen und zeichne

Hochachtungsvoll

Bandsbeck und Leipzig, im Nov. 1876.

Gustav B. Seitz.